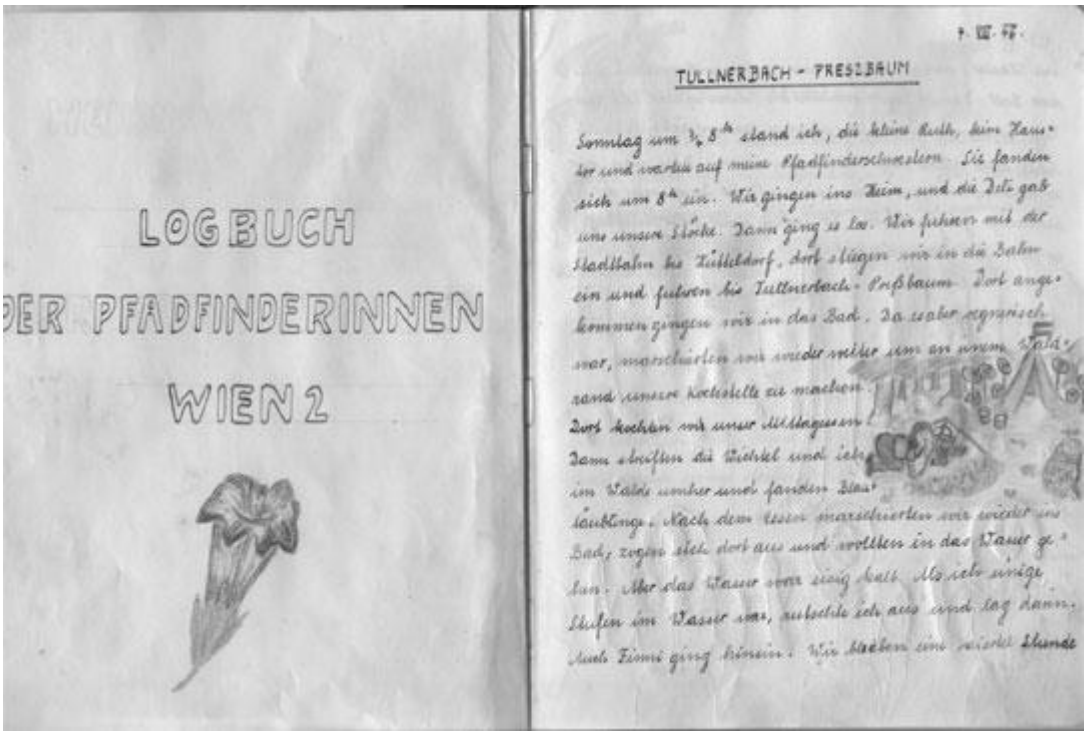
Geschichte der Pfadfinderinnengruppe 2 „Hemma von Gurk“

Entwicklung der Gruppe und der Gruppenaktivitäten seit 1946

(aus der Broschüre von Dorothea McEwan „Unser Weg – die Pfadfinderinnengruppe 2 „Hemma von Gurk, St.Karl“, zusammengefasst und ergänzt von Bettina Demblin, März 2019)

1946

Die ersten Eintragungen im ältesten Logbuch der neu gegründeten Pfadfinderinnengruppe 2 in Wien sind mit **August 1946** datiert. **ADELE KUMMER,** verh. Sikorski, die eine junge Kriegerwitwe war, gründete **gemeinsam mit ihrem Bruder Dipl. Ing Franz Kummer** je eine Buben- und Mädchengruppe in Wien 3, Rennweg 4. Die Bubengruppe hieß „ Gruppe 5, Schwarzenberg“ und wanderte später zur Karlskirche als Gruppe 41. Das erste Heim war die Gesellenunterkunft des Fleischhauers Weichselbaum in den alten Stallungen des Belvedere. Fünf bis zehn Pfadfinderinnen hielten dort einmal wöchentlich ihren Heimabend. Die Gruppe wählte die **Hl. Hemma als Gruppenpatronin**, und **seit dem 22.12.1946 trägt die Gruppe den Namen der „Hemma von Gurk“.**

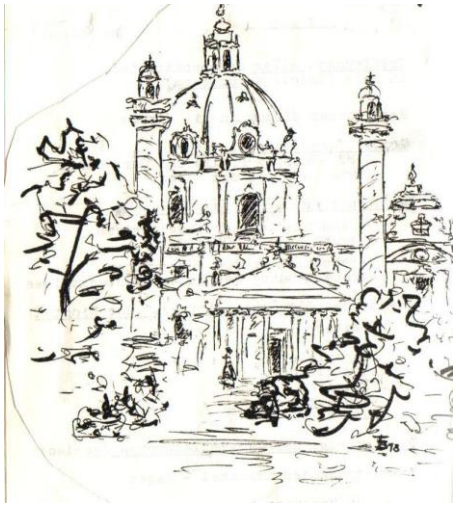


Um das Versprechen ablegen zu können, musste jeder Neuling ein Heft für die Bestimmungen der 3. Klasse anlegen. Die Bestimmungen für die 2. Klasse und 1. Klasse wurden erst 1956 ausgearbeitet. Erprobungs- wie Liederhefte wurden von jedem Mädchen selbst geschrieben. **Die Tracht der Wichtel** war ein **blaues Kleid, eine blaue Kappe** und ein **rot-weiß kariertes Halstuch**. Die **Pfadfinderinnen** trugen eine **beige Bluse und erst einen dunkelblauen, später gleichfalls beigen Rock,** einen **dunkelblauen Pullover, ein blaues Halstuch mit Türkenkopf aus Leder und einen Gürtel mit Metallschnalle**. Anfänglich wurden Pfadfinderhüte getragen, später eine blaue Pullmankappe (Skalp genannt). Ein olivfarbenes **Lagerkleid**, mit gelbem Halstuch gab es ab Mitte der 1950er Jahre. Als Wichtel war man zwischen 7 und 10 Jahre alt, als Pfadfinderin zwischen 10 du 16 Jahre, danach wurde

man Ranger. In der unserer gesamten Gruppengeschichte sieht man durchwegs sehr junge Führerinnen.

1947

übernahm **ANNI BARTOSCH** die Gruppe und leitete sie bis 1954. 1951 wurde es notwendig, ein größeres Heim für die wachsende Gruppe zu finden. Anni, die im sog. Kreuzherrenpalais wohnte, wandte sich an ihren ehemaligen Religionslehrer Hochwürden Dr. Georg Peter, Kaplan in der Pfarre St. Karl Borromäus. Er war Mitglied des Ritterordens der Kreuzherren mit dem roten Stern, kurz Kreuzherren, die damals die Pfarre leiteten. Er verschaffte **den Pfadfinderinnen die Räume im Keller des Pfarrhauses in der Kreuzherrengasse 1, Wien 4** und wurde in der Folge Kurat der Gruppe.



1951

Durch großzügige Unterstützung konnten die **Kellerräume** trockengelegt werden. Seit damals gab es jeden Herbst am letzten Samstag der Sommerferien das große „**Heimreiben**“, bei dem die Böden mit heißem Wasser und Schmierseife behandelt wurden. Zu Winteranfang musste jedes Gruppenmitglied zwei Briketts und **Holzscheite zum Einheizen** mitbringen.

In das Jahr **1951 fiel auch die Gründung des Österreichischen Pfadfinderinnenverbandes St. Georg**, in den auch die Gruppe 2 aufgenommen wurde. Zwischen 1946 bis 1951 gab es kein eigenes österreichisches Pfadfinderinnenabzeichen, sondern das des Weltverbandes (ein gelbes Kleeblatt auf grünem Grund). Mit der Gründung des Verbands wurde ein österreichisches Verbandsabzeichen eingeführt, durch **die Initiative von Herta „Eule“ Zwazl,** einem Gruppenmitglied der Gruppe 2. Sie arbeitete freiwillig beim Malteserhilfsdienst mit, der sich der Flüchtlingsbetreuung und Notfallvorsorge widmete. In der Folge erhielt Bundesführerin Dr. Charlotte M. Teuber-Weckersdorf[7] von Mitgliedern des Malteserordens die Erlaubnis, **das achtzackige Malteserkreuz mit dem Kleeblatt und der Kompassnadel im Kreuzungsschnittpunkt als Verbandsabzeichen** einzuführen.

In diesem Jahr fand das **7. World Scout Jamboree in Österreich in Bad Ischl** statt und fand auch seinen Niederschlag im **ersten Sommerlagerheft** der Gruppe 2: „Besuch beim 7. Weltjamboree der Pfadfinder in Bad Ischl“

Die damalige Wiener Landesführerin Marie-José Liechtenstein[8] stiftete die **Gruppenfahne**, ein gelbes Kleeblatt auf blauem Grund. **Patrullwimpel** wurden eingeführt, sie wurden teilweise selber genäht und bestickt. **Patrulllogbücher** wurden eingeführt und **Gruppenlogbücher**, deren Führung Aufgabe

der Führerinnen war. Auf Lagern mussten als Teil des Lagerprogramms die Mädchen Logbücher anlegen. Der **Mitgliedsbeitrag** betrug im Monat ÖS 2.00 bis 1954, ÖS 5.00 bis 1960.

1952

Seit diesem Jahr gibt es **Ranger**. Das **Sommerlager** aller Wiener Gruppen unter Leitung von Lotte Teuber fand in **Kleinarl/Übelbach** in der Steiermark statt. **1953** Die Gruppe meldete dem Landesverband 22 Pfadfinderinnen und 14 Ranger als Mitglieder. Das **Sommerlager** fand **in Bundschuh im Lungau** statt. In der Mitte der 1950er Jahre gab es mehrere Male auf dem Platz vor der Karlskirche zum Franziskusfest die sog.Tiersegnungen, bei denen Mitglieder der Gruppe 2 wie der Pfadfindergruppe 41 **Ordnungsdienste** versahen.

1954

HELGA MAYER (verh. Köck) übernahm die **Führung der Gruppe**. Schon zu dieser Zeit fanden die **Heimabende** immer am **Samstag** statt, was sich lange Zeit als Tradition erhielt. Eine Anekdote: Ein Freund der Gruppe spendete „**Wichtelstockerln“,** 40 cm hohe runde Baumstümpfe als Sitzgelegenheit. Sie mussten vom Frachtenbahnhof am Südbahnhof abgeholt werden und sollten in Anbetracht dessen, dass keine Führerin ein Auto hatte, von allen Gruppenmitgliedern an einem Samstagnachmittag zum Heim in die Kreuzherrengasse getragen werden. Allerdings wurde bald eine andere Methode gefunden: Die Baumstümpfe wurden die Argentinierstraße hinuntergerollt, was tadellos funktionierte, denn Autoverkehr gab es damals kaum!

und Lady BP

Die Gruppe finanzierte ihre Aktivitäten durch einen **Gruppenbeitrag**, durch die Veranstaltung eines „**Bunten Abends**“ und durch den Einsatz bei den **Sammelaktionen des Schwarzen Kreuzes,** eines Vereins, der sich um Kriegsgräber kümmerte. Anfang November standen Gruppenmitglieder bei den Eingängen zu den großen Friedhöfen mit Sammelbüchsen des Schwarzen Kreuzes, und der Gruppe wurden 10 Prozent der Einnahmen für ihren Einsatz überwiesen.

Das **Sommerlager** für alle Wiener Gruppen fand im **Stift Seckau** unter Leitung von **Gerti Cuba,** Gruppenführerin der Gruppe Wien 1, statt. Gerti war jahrzehntelang Generalsekretärin des Österreichischen Pfadfinderinnenverbandes St. Georg.

1955

Es gab 55 Gruppenmitglieder. Die Gruppe hatte **ab dieser Zeit einen Aufsichtsrat**. (**Dipl.Ing. Franz Kummer als Obmann**) Das **Sommerlager** für alle Wiener Gruppen fand am **Sonntagberg** in Waidhofen an der Ybbs unter Leitung von Gerti Cuba statt.

1956

Das Programm für die **Erprobungen der 2. Klasse** war vom Programmteam des Bundesverbands ausgearbeitet worden. **Dorothea Bernhard** (verh. Mc Ewan) war die erste Pfadfinderin, die diese Erprobungen ablegte. Danach wurden die Erprobungen für die 1. Klasse ausgearbeitet. **Maria Karg-Bebenburg** (verh. Fuhrmann) aus der Gruppe 2 war die erste Pfadfinderin, die dieses Abzeichen 1958 gemeinsam mit **Susi Mayer** verliehen bekam. Sie wurde später **Gründerin der ersten „PTA Gruppe“** – Pfadfinderinnen Trotz Allem –, eine Gruppe für Mädchen mit Behinderungen, in Wien-Rodaun. Es gab kein Sommerlager von Wiener Gruppen. Dafür gab es ein **Wanderlager der Ranger der Gruppe 2** durch einen Teil der Provence, organisiert von **Hanna Zaubzer (**verh. Schenk) und einer Pariser Rangerführerin. Im Oktober und November leisteten Mitglieder der Gruppe Einsatz bei der **Aktion Ungarnhilfe für ungarische Flüchtlinge im Flüchtlingslager Traiskirchen.**

1957

HANNA ZAUBZER, (verh. Schenk), wurde **Gruppenführerin**, leitete die Gruppe bis 1960 und war anschließend **Beauftragte für Training und Landesführerin von Wien**. In diesem Jahr wurde der Österreichische Pfadfinderinnenverband St. Georg als **Mitglied in den Weltverband der Pfadfinderinnen aufgenommen.** Im gleichen Jahr fuhren österreichische Pfadfinderinnen und Ranger, darunter auch Mädchen aus der Gruppe 2, auf ihr erstes **Auslandssommerlager zum Weltlager der Pfadfinderinnen in** Windsor, Great Park, Großbritannien**, anlässlich des 100. Geburtstages von Baden-Powell.**

Ab 1957 gab es jährlich Führerinnenlager für österreichische Führerinnen aller drei Stufen im Bundeszentrum **Wassergspreng** (im Wienerwald). **1958** Zum ersten Mal gab es ein **Gruppensommerlager der Gruppe 2. Es fand auf der Burg Werfen,** Salzburg, unter Beteiligung einer Pfadfinderinnengruppe aus Stuttgart statt.

1959

gründeten die Ranger der Gruppe 2 eine **Pfadfinderinnenzeitschrift namens *Kleeblatt***.Im Sommer nahm die Gruppe an einem internationalen Lager in Lille Rivey bei Kopenhagen, Dänemark, teil.

Außerdem war der österreichische Verband erstmals eingeladen, zwei Delegierte zum Juliette Low Seminar –eine internationale Schulung für junge Führerinnen – **in Our Chalet, Adelboden**, Schweiz, im Juli zu entsenden. Dorothea Bernhard (verh.Mc Ewan) nahm gemeinsam mit einer Salzburger Pfadfinderin daran teil.

Zwischen 1959 und 1966 kam es zu einer **Reihe von Gruppengründungen durch Mitglieder der Gruppe 2,** auch wenn „kaum eine Pfadfinderin gern von uns weggegangen ist". Aus der Gruppe 2 gingen hervor: die Gruppe PTA (Pfadfinderinnen Trotz Allem), die Blindengruppe, die Gruppen 4 in Breitenfeld durch **Elisabeth Lein-Schwarz**, die Gruppe 6 **durch Hanna Zauber-Schenk** und später Traude Karg-Bebenburg, Gruppe 9 in Floridsdorf durch **Helga Lehner-Freudensprung**, die Gruppe 10 im 5. Bezirk durch **Christine Derda,** (verh.Mandl) und die Gruppe 16 durch Hertha Appelt.

1960-1968

DOROTHEA BERNHARD (McEwan) übernahm 1960 die **Leitung der Gruppe** und blieb Pfadfinderinnenführerin und Gruppenführerin bis 1968. **Hannerl Zwazl führte die Gruppe** im Jahr 1964/65 **interimistisch**. **Dorothea** wurde 1964 stellvertretende, 1966 dann **Wiener Landesführerin.** 1960 fand das **Sommerlager in Aldrans** bei Innsbruck, 1961 **in Our Chalet**, Schweiz, 1962 in **Gaming**, Niederösterreich,1963 in **Gurk**, Kärnten, 1964 in **St. Florian**, Oberösterreich, statt. Es war eine sehr aktive Zeit. Die Gruppe hatte viele Mitglieder in allen Altersstufen und nahm an einigen Auslandslagern teil.

Die Gruppe nahm 1963 eine **Schallplatte „Pfadfinderinnen singen für dich**" auf, von der 200 Stück im **Tonstudio Kärntnerstraße** produziert wurden, und gab 1964 das **Liederbuch „Sing mit uns"** heraus, das erste von weiteren Gruppenliederbüchern.

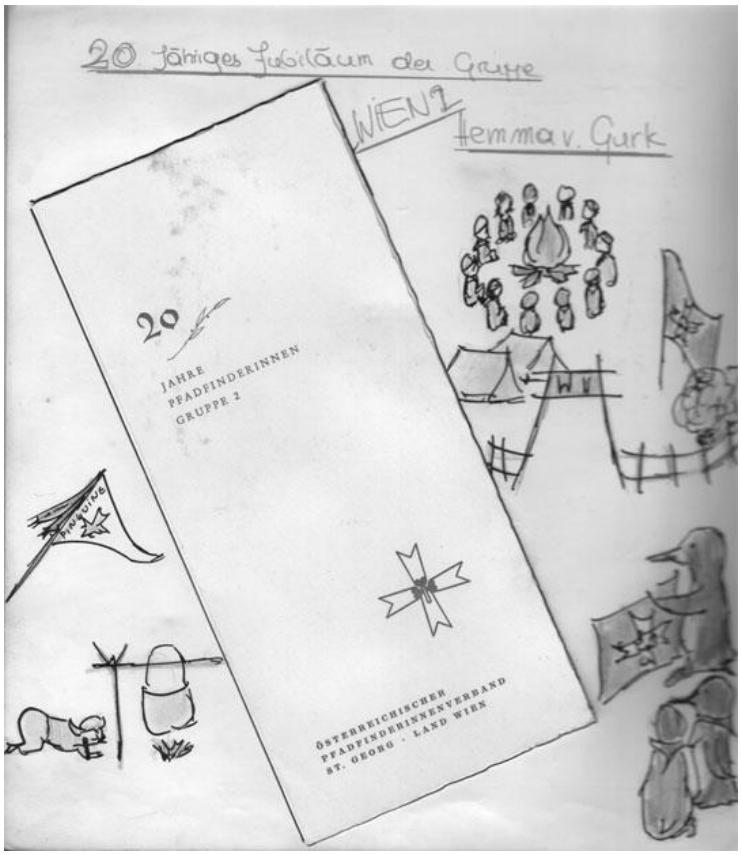
Eine Rangerinitiative, zehn dunkelblaue Pullover „in verteilten Rollen" **für das SOS-Kinderdorf** Hinterbrühl zu stricken, fand in der Nacht vom 23. auf den 24. Dezember statt. Ein **Weihnachtslager** fand mit Grazer Pfadfinderinnen auf der Tauplitzalm statt. „**Waldweihnacht", ein Winterausflug der Pfadfinderinnen** kurz vor Weihnachten in den Wienerwald, wurde eingeführt und mehrere Jahre durchgeführt. Die Gruppe war riesengroß und sehr aktiv, auch bei öffentlichen Gelegenheiten: Die Gruppe war berühmt für ihr Singtalent!

1961

Als Landesführerin organisierte **Hanna Zaubzer (**verh. Schenk) mit allen Wiener Gruppen, vor allem aber mit der Gruppe 2, eine **Jubiläumsausstellung „15 Jahre Pfadfinderinnenverband St. Georg**“ in den Räumen der österreichischen Staatsdruckerei, damals noch in der Wollzeile, Wien 1. Die großen und oft unhandlichen Ausstellungsstücke wurden auf Fahrrädern transportiert, denn niemand hatte damals ein Auto. **1965** fand das **erste Bundeslager in Hintersee, Salzburg,** statt.

1966

Die Gruppe feierte ihr **20-jähriges Bestehen mit der „Symphonie in Pfad-Moll“.** Sie hatte damals 72 Mitglieder. Das **Sommerlager** fand in **Bad Ischl** statt.



1967

nahm die Gruppe am **internationalen Lager in Hobro, Dänemark**, mit den Mädchen der neugegründeten Gruppe 10 teil.

1968

LISE „ELIZA“ LEB (verh. Giefing) wurde 1968 **Gruppenführerin** und leitete die Pfadfinderinnen und die Gruppe bis Herbst 1970. Die Pfadfinderinnen ü**bersiedelten innerhalb des Kellers des Pfarrhauses in der Kreuzherrengasse in die ehemalige Waschküche,** die ausgebaut und renoviert wurde. Die Pfadfinderinnengruppe wuchs auf **sieben Patrullen** an, sodass es zu einer weiteren Gruppengründung, **Gruppe 10**, kam.

Nach der Teilung gab es bald wieder 40 Pfadfinderinnen, sodass die Spiele in den Heimabenden in den **Pfarrsaal** verlegt werden mussten. Ein **Sommerlager in Bad Hofgastein**, eine wunderbare „Waldweihnacht“ im Wienerwald und **Gruppenweihnachtsfeiern** fanden statt. Bei den Bunten Abenden wurden richtige Konzerte und Musicals durch Lise und Eva Fromm einstudiert und mit großem Erfolg aufgeführt.

Lise und Eva singend mit Ihren „Pfadis“ auf einem Herbstlager

1969

fuhr die Gruppe auf **Sommerlager** auf den Lagerplatz **Techuana,** Kärnten. Ab März wurde bundesweit die neue Stufe „Caravelles“ eingeführt. Im Herbst wurden viele Pfadis zu den „**Caravelles**“ überstellt, **eine neue Stufe für 13- bis 16- Jährige**. Aus den Pfadfinderinnen wurde die Stufe „**Guides**“ für die 10 - bis 13-Jährigen.

1970

Im Sommer fand das **zweite Bundeslager in St. Georgen im Attergau**, Oberösterreich, mit starker Beteiligung der Gruppe 2 statt. Die ehemalige Gruppenführerin Hanna Schenk war für die Programmgestaltung zuständig.

CHRISTINE „JUXI“ BÖHM, (verh.Ulrich) wurde **im Herbst 1970 Gruppenführerin** und blieb es bis 1973.

Die Gruppe hatte 1970 nach den umwälzenden Veränderungen der Altersstufen wenige Mitglieder, 15 Wichteln, 8 „Guides“ (in der Gruppe weiterhin gerne „Pfadis“ oder „Pfadfinderinnen“ genannt), keine Caravelles, keine Ranger.

Juxi beauftragte Bettina Trestler, (verh. Demblin) interimistisch mit der Führung der Pfadfinderinnen (Guides), **Gabriele Kummer** (verh. Libowitzky) führte die **Wichtel**. Bettina machte in ihrer Schule, Sacré Coeur am Rennweg, eifrig Werbung, sodass die Mitgliederzahlen schon ab Weihnachten 1971 wieder auf das vorher übliche Maß von über 100 Mitgliedern anstiegen.

1971 fanden Lager in **Gurk** und in **Heiligenkreuz, 1972** in **Rastenfeld** statt. **Zeltlager in Wetzdorf** und internationale Pfadfinderinnenlager ergänzten das Angebot.

Zeltlager 1971 in Wetzdorf bei Juxi

1973

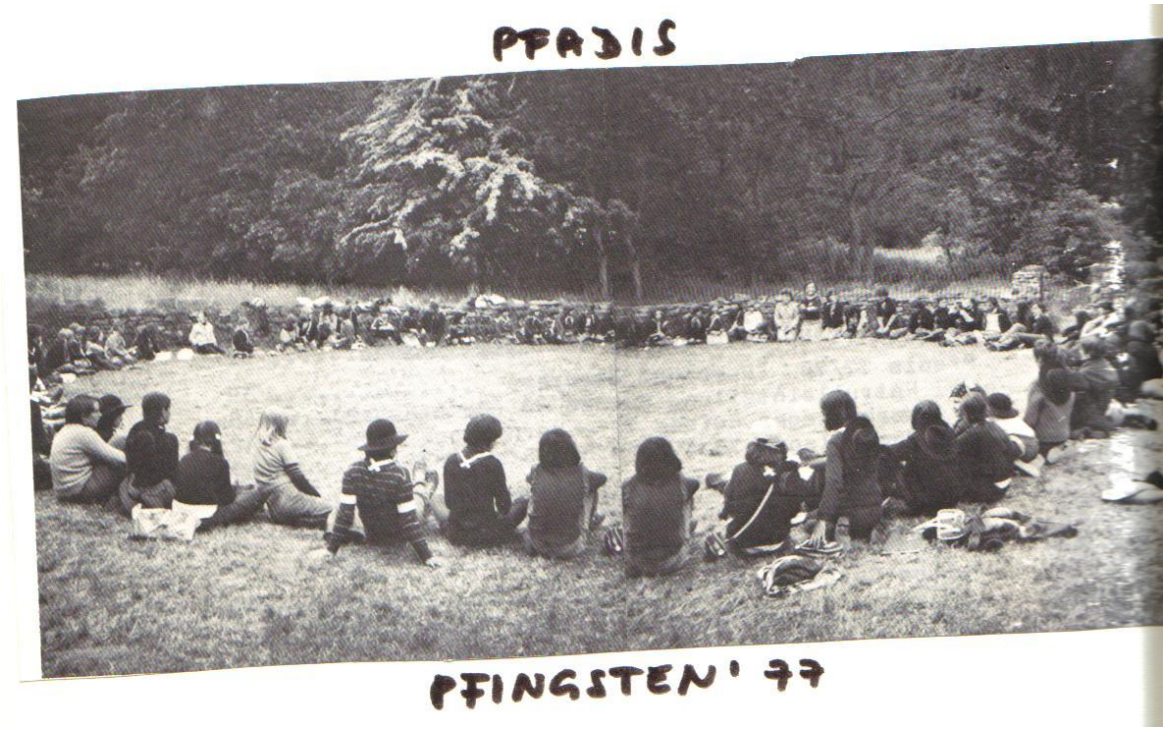
BETTINA TRESTLER (verh. Demblin) übernahm die G**ruppenführung** offiziell, nachdem sie diese bereits zwei Jahre lang inoffiziell innehatte, und leitete die Gruppe bis 1978. Ab 1973 gab es wieder Ranger (anfangs noch als gemeinsame Caravelles/Ranger-Stufe). In der Folge erlebte die Gruppe die absolut mitgliedsstärkste Zeit, die einen neuen Aufschwung und viele neue Ideen brachte. Fast 140 Mädchen, davon 21 Führerinnen, ließen das Heim aus allen Nähten platzen. Es musste generalsaniert werden mit neuen Böden, Wänden, Kästen, Lampen, und **Caravelles und Ranger bekamen einen zusätzlichen Raum in der Pfarre.** Viele Treffen mussten in Wohnungen von Gruppenmitgliedern abgehalten werden, da im Heim zu wenig Platz gewesen wäre.

Etliche Gruppenaktivitäten, die damals eingeführt wurden, wurden zu **neuen Gruppentraditionen.** Ein **neues Gruppenhalstuch (blau mit weißen Streifen)** wurde eingeführt; Gruppenrat; Raxausflug; Telefondurchsage; großer Elternrat; Lager auf einer Almhütte der **Planai** mit jeweiligem Nachtreffen; Sportnachmittage, Gemeinschaftsmessen; jährliche Weihnachts- Sozialaktion; Einkehrtage; **Lagerleiberln** für die Gruppe; **Gebet von Franz von Assisi als neues Gruppengebet**.

1974 gab es ein Auslandslager nach **Bulle, Schweiz**, **1977 nach Frankreich: Bayeux und Taizé.**

1975 fuhr die Gruppe auf den Lilienhof. Herbstlager wurden für Caravelles und Ranger zu **Kreativitätslager** in Lackenhof am Ötscher.

1974, 1976 und 1977 fanden Gruppenlager in **Weikertschlag bei Familie Warta** statt.

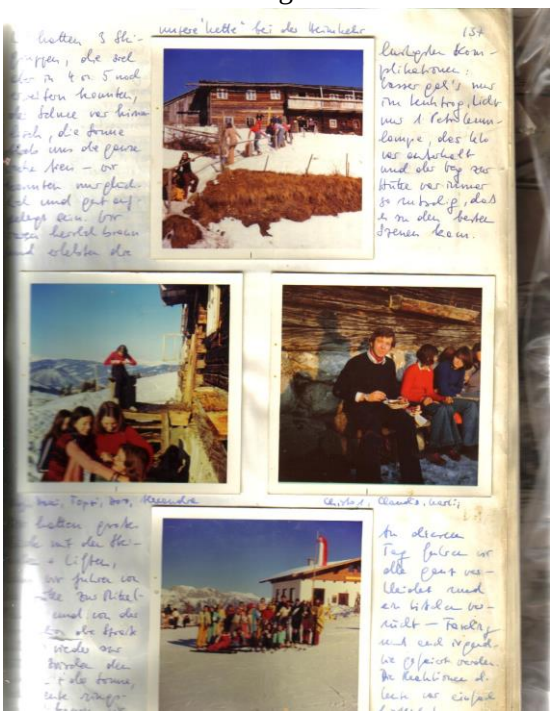


Gruppenlager in weikertschlag

Dr. Heinrich Haerdtl war jahrelang **Elternvertreter der Gruppe** und animierte viele Eltern zur aktiven Mithilfe. Jede der vier Altersstufen hatte mindestens 3 Eltern als Hilfe für Finanzielles, Heimausstattung etc. Eltern und **Freunde konnten förderndes (= zahlendes ☺) Mitglied der Gruppe werden.**

1975 - Gabriele Kummer wurde **Wiener Landesbeauftragte für Wichtel** und Bettina Trestler für Ranger.

Ab 1973 fanden viele Winter- und Sommerlager fanden auf der Almhütte der **Planai** statt**.**



Planai 1976

1976 wurden der Hot-Dogging Club Planai in der Steiermark (Skirennen, Squash-Tourniere), viele Sportveranstaltungen für die Gruppe (**Alexandra Trestler (**verh.Trestler-Willenig) und der **Interessentenkreis** (Literatur-, Theater- und Philosophiekreise, Vorträge, Feste für die 16- bis 20-jährigen Mitglieder) gestartet.

Bettina stellte schriftliche Unterlagen für Gruppe und Landesverband zusammen, u. a. neue Vorschriften für die Erprobungen für Guides (früher Pfadfinderinnen), Caravelles und Ranger, Broschüren unter den Titeln „Analyse der österreichischen Rangerbewegung“, „Pfadfinderei als Lebenshaltung“, eine Gruppenverfassung und „Pädagogische Grundlagen der Gruppe 2**“.Daniela Kaffer, Andi Rüling** und **Regina Kaufmann** brachten **ein neues Gruppenliederbuch** heraus**.** 1976 erschienen die ersten Nummern einer **Gruppenzeitschrift „*FOCUS*“,** von **Therese Kunyik** und vielen Helfern zusammengestellt.

1976

War das Jahr der **Fusion des Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbandes auf Bundes- und Landesebene.** Die Gruppe 2 **beschloss**, keine Fusion mit einer Pfadfindergruppe einzugehen, sondern **als Mädchengruppe bestehen zu bleiben**.

1978

DOROTHEA STEURER wurde im Herbst 1978 **Gruppenführerin** und blieb es bis 1983. Die Blütezeit der Gruppe dauerte weiter an. **Caravelles und Ranger** verbrachten eine Woche in **Lech** und fuhren dann weiter auf ein internationales Lager in der **Schweiz**: Das „**Kristall 1979**“ genannte Lager verstand sich als Ersatz für das in diesem Jahr abgesagte Jamboree. Es fanden **Sommerlager** und in die Gruppengeschichte als legendär eingegangene **Osterlager** in Schladming auf der **Planai** statt, ein **Pfingstlager** der Ranger in **Florenz** 1980;

Weiters folgten das **Austria Jamborette „aja“ in Rein bei Graz** für Guides, Caravelles und Ranger 1981, ein **Sommerlager** bei **Gorizia, Italien**, 1983 für Caravelles und Ranger. Überdies fanden ein **Kreativitätslager in Lackenhof/Ötscher** und ein **Einkehrwochenende** statt. Vor Weihnachten gab es immer durch die tatkräftige Unterstützung von **Familie Melzer** einen **Christkindlmarkt**, dessen halber Erlös sozialen Zwecken zu Gute kam.

1983

DANI MAIRINGER (verh.Mandelburger) **leitete** die **Gruppe** von 1983 bis 1986, die Gruppe hatte ca. 85 Mitglieder. In diese Zeit fielen die **Neuauflage des Gruppenliederbuches** (ca. 1984 – Deckblatt Verena Mairinger)), ein **Silvesterlager auf der Planai** gemeinsam mit drei anderen Wiener Mädchen- und Bubengruppen, eine **Italienreise der Ranger**, ein **Wanderlager** der Ranger in der **Steiermark** 1985 und Führerinnen zu Ostern 1985, ein Sommerlager, ebenfalls der Ranger, in **Taizé** und Südfrankreich 1986**. 25 neue Stockerln** wurden für das Heim angeschafft und das Heim für die 40-Jahr-Feier im Herbst 1986 renoviert. Dani organisierte **die 40 Jahr-Feier der Gruppe**, die 30 Jahrfeier war bei Bettina ins Wasser gefallen, weil so viel anderes damals zu tun war.

1986

Nach der 40-Jahr-Feier wurde **PATRICIA LOSKE** (verh.Drimmel) **Gruppenführerin** und blieb es bis 1989. Nach dem Tod des letzten Kreuzherren wurde die **Pfarre wieder Diözesanpfarre** und dem **Opus Dei** unterstellt. Die neue Pfarrleitung beanspruchte die Heimräume der Gruppe für die Pfarre. Der Gruppe wurde das ehemalige und leerstehende Heim der Katholischen Jugend im selben Häuserblock, Eingang Hoyosgasse, angeboten. **Anfangs waren die Gruppenmitglieder darüber unglücklich, aus den jahrzehntelang benutzten Heimräumen ausziehen zu müssen. Nach der Renovierung allerdings gewöhnte sich die Gruppe rasch an die neuen Räumlichkeiten** und lernte den Vorteil eines eigenen Eingangs zu schätzen.

Inspiriert vom Niederösterreichischen Landeslager **„Quipu 1986**“ und vom regen Kontakt mit anderen PfadfinderInnengruppen wurden die alten **Patrullenkisten** aus Karton durch robuste Kunststoffkisten ersetzt**, das Werkzeug nach und nach erneuert und Lagerbauten wie überdachte Tische und Kochstellen, Lagertore, Backöfen etc. wurden nach und nach zur Selbstverständlichkeit.** Ranger und Führerinnen verbrachten Ostern wieder gemeinsam in Italien (Venedig/Florenz/Assisi bzw. Rom/Subiaco).

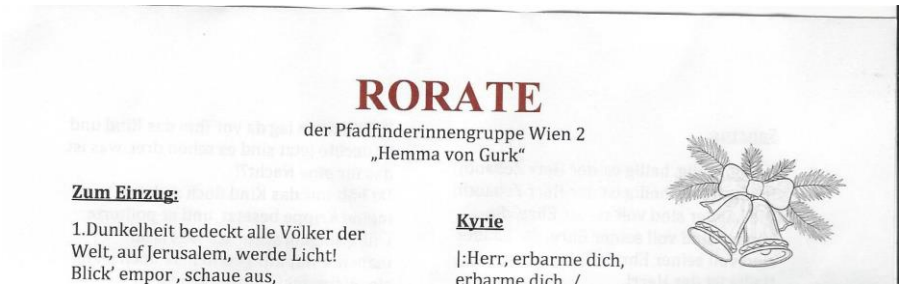
1989

Eine **2-Tageswanderung der Guides – seither Fixpunkt auf jedem Sommerlager** – gab es 1989 zum ersten Mal (von Langenwang über die Pretul nach Rettenegg).

Nach Patricia Loske Ausscheiden aus der Gruppe fand sich niemand unter den damaligen Führerinnen als Nachfolgerin.

Der Landesverband nahm sich der Sache an und fand in **DORIS KRUSCHITZ,** damals Kolonnenfeldmeisterin in Wien, eine Führerin, die **einwilligte, zusätzlich zu ihrer eigenen Gruppe die Gruppe 2 interimistisch zu führen**. Aus diesem Interim wurden 7 Jahre!!

Der **Aus- und Umbau des neuen Heimes** wurde 1991 in Angriff genommen und schließlich fand der Umzug ins neue Heim statt. Seit 1990 erschien einige Male **jährlich die Gruppenzeitschrift „*FOCULUS*“**, eine Mischung aus *Focus* und Gruppenverlautbarungen (mittlerweile über 50 Ausgaben). In diese Zeit fielen eine große Anzahl an **Auslandssommerlagern**. 1994 übergaben auch drei Mitglieder der Gruppe 2 die im Rahmen der österreichweiten **Georgstagsaktion** „Helfen mit Herz und Hand” gesammelten Spendengelder an ein **Straßenkinderprojekt in Rio Niteroi, Brasilien**.



RORATE

der Pfadfinderinnengruppe Wien 2
„Hemma von Gurk“

Zum Einzug:

1.Dunkelheit bedeckt alle Völker der Welt, auf Jerusalem, werde Licht! Blick' empor , schaue aus,

Kyrie

|:Herr, erbarme dich,

1992 - Sophie Zacherl und Valerie Zacherl bereiteten 1992 **erstmals eine Rorate-Messe** für die ganze Gruppe vor (damals noch gemeinsam mit der Gruppe 15) und fuhren **anschließend** mit den Caravelles ins **Pflegeheim Lainz**, um den bettlägerigen BewohnerInnen im Pavillon 7 des Geriatriezentrums mit **Singen und kleinen Geschenken** eine Freude zu bereiten. Dieses vorweihnachtliche Treffen ist seither fixer Bestandteil im Jahresprogramm.

1994 - Im Sommer fuhren die **Caravelles** zum ersten Mal nach **Blair Atholl in Schottland** auf das **internationale Jamborette**, das alle zwei Jahre stattfindet.

Ein **neues Gruppenlogo** wurde entworfen: Ein **blaues Kleeblatt mit dem Namen der Gruppe, umgeben von acht Händen, auf weißem Grund.**

1996

Große **50 Jahr Feier der Gruppe**. Danach **übernahm GERDA LUTZ** (verh. Lutz-Kutschera) **die Gruppenführung**, nachdem sie schon in den Jahren zuvor als stellvertretende Gruppenführerin einen Teil der Aufgaben übernommen hatte, und blieb es bis 1999.

Die **Zusammenarbeit innerhalb der Kolonne** und des **Wiener Landesverbands** wurde intensiver, unter anderem durch die **Mitarbeit im Ausbildungsteam**. Auch einige alte Traditionen lebten wieder

auf: Es gab wieder ein **Osterlager** (= Schilager) für Ranger und Führerinnen, zwar nicht mehr auf der Planai, sondern in **Hinterstoder** und Flachau, und **Rangersommerlager** am internationalen Lagerplatz in **Kandersteg**/Schweiz 1995 und 1997. Auch der **Adventmarkt** wurde wieder eingeführt und ein jährlicher Flohmarkt, um Geld für die Gruppe zu verdienen.

50 Jahres Jubiläum 2006

1998 Caravelles und Ranger nahmen wieder am internationalen **Jamborette in Blair Atholl** in Schottland teil. Die alljährlichen Rorate-Messen wurden seither in der Universitätskirche (Jesuitenkirche) abgehalten.

1999

übernahm **BARBARA „BOBBL" MASIN** für drei Jahre die **Gruppenführung**, wobei bewährte Gruppentraditionen weitergeführt wurden wie Advent-, Sommer- und Skilager, die Bunten Abende, Roraten und Sozialaktionen wie das Singen in Lainz. Aber auch alte Ideen wurden wiederbelebt wie die **Adventkonzerte** und die **Rätselrallyes** für Freunde der Gruppe 2. **Gruppenräte** wurden auf maximal 2 Stunden begrenzt (Protokolle & gelbe Mappe), jede Leiterin tat ihre Aufgabe mit Freude und **keine verließ die Gruppe, ohne ihre Nachfolgerin aufgebaut** zu haben (Die „Drei Säulen" der Führerinnenarbeit.)

In diese Zeit fiel auch eine Sanierung des Heims sowie eine komplette Durchsicht und Neuordnung des Materials. Für ein Jahr übernahm **Barbara Masin auch die Kolonnenleitung** (Kolonnenfeldmeisterin) der Kolonne St. Stephan.

2002

übernahm **VALERIE ZACHERL (verh. Zacherl-Draxler) die Gruppenführung** von Barbara Masin. Das junge Leiterinnenteam bekam kräftig Nachwuchs. **2003 -** In Frühjahr fand nach langem wieder ein **großes Fest im Heim** statt. Die Tradition des inzwischen stadtbekannten „**Gurkenfests**" war damit geboren. Im Sommer fuhren die Caravelles, Ranger und viele Führerinnen zum dritten Mal nach **Blair Atholl in Schottland auf das internationale Jamborette**. **2004-**Im Sommer verbrachten die Ranger und Führerinnen ein **Wanderlager** in **Schweden**, wo sie zuerst 10 Tage mit Kanus und dann 3 Tage auf der Draisine das Land durchquerten.

2006

Beginn von intensiveren Altzweieraktivitäten, u. a. organisierten **Daniela Kaffer** (verh. Erlach), **Regina Leibetseder-Löw und Andi Rüling** (verh.Steindl) **die Aufnahme und Herausgabe einer neuen Pfadilieder CD**, gesungen von Altzweierinnen. Im Mai fand die **60-Jahr-Feier der Gruppe** im Garten des Palais Schwarzenberg statt und war ein großer Erfolg! Die Feier wurde von **Valerie Zacherl** organisiert, und war zur gleichen Zeit das „Abschiedsgeschenk", das sie der Gruppe machte.Nach dem **Jubiläumslager**, in **Krieglach**, Steiermark, für die ganze Gruppe fuhren Ranger und Führerinnen anschließend noch eine Woche nach **Kroatien auf einen Segeltörn**.

2006

Im Herbst 2006 übernahm **STEPHANIE HERBECK** (verh. Maier-Herbeck**) die Gruppenführung** bis 2012. Zu der Zeit bestand das Führungsteam der Gruppe aus vielen sehr jungen Führerinnen, die diese Herausforderung sehr engagiert und begeistert in Angriff nahmen. Im Frühjahr 2007 wurde das **Heim mit großem Erfolg renovier**t, ein neuer Boden verlegt und die **Küche** hergerichtet. Wichtel, Guides und Caravelles verbrachten trotz Regen ein harmonisches **Sommerlager in der Strechau**, OÖ. **Viele neue, junge Führerinnen** bereicherten ab Herbst 2007 das Zweierinnen Team.

Im Sommer 2008 fand das Wichtel-, Guides- und Caravelles-Lager in Haslach an der Mühl, OÖ, statt. Das Schilager auf der Hütte der Pfadfindergruppe 2 Salzburg „Katze" in Wagrain gehörte für Ranger und Führerinnen mittlerweile zu einem Fixpunkt im Pfadijahr.

2008:

Im Mai 2008 fand das **Drei-Tages-Treffen von 36 Altzweierinnen** aller Generationen auf der **Plenznerhütte**, Steiermark, statt, organisiert von **Christine Ulrich und Bettina Demblin**. **Dorothea McEwan** machte zehn Interviews für ein von ihr geplantes Buchprojekt über unsere Gruppe.

Drei Tage im Mai 2008 - Altzweierinnen –Treffen
Plenznerhütte, Steiermark

Gruppenführerinnen seit 1960 -2006
Doris, Lise, Juxi, Bettina, Do, Dani, Patricia, Doris, Gerda, Valzi

2009

Einrichtung der **Homepage www.gurkensalat.at** durch **Regi Kaufmann-Löw und Dani Erlach** als Ergebnis des Altzweierinnen- Treffens 2008. Erfinderin des Namens „Gurkensalat“:**Dani Mandelburger**

Zu Pfingsten 2009 fand seit langem wieder ein **Pfingstlager für Caravelles und Ranger im Nationalpark Gesäuse** statt.Das Sommerlager fand in **Liebenau** in Niederösterreich statt.
Da der Bunte Abend jedes Jahr ein Highlight ist, haben sich die Führerinnen und Ranger etwas besonders ausgedacht und drehten im verschneiten ihren **ersten Film „Das Klassentreffen – Limbeck ermittelt“**

2010
Der Sommer 2010 war für fast alle Gruppenmitglieder sehr international. Die Guides waren am **Jubiläumslager** „**100 Jahre Pfadfinder in Österreich – UrSPRUNG“** in Laxenburg, die Caravelles und Ranger **zum 4. Mal** am Jamborette in **Blair Atholl in Schottland**. Nach dem Lager verbrachten die Caravelles einige Tage bei Gastfamilien, und Ranger und Führerinnen reisten mit zwei Autos durchs Land. Im Herbst 2010 startete für einige (lang gediente) Ranger ihre Führerinnenkarriere.
Im selben Sommer lagerten die **Wichtel** gemeinsam mit den WiWös (Wichteln und Wölflingen) der Gruppe 15 in **Schönbach**.

2011
wurde Valerie Thum (Kolonnenbeauftragte für Caravelles und Explorers, Caravellesführerin der Gruppe 2) gemeinsam mit Arno Gerig (Gruppe 15) zur Kolonnenführung der Kolonne St. Stephan gewählt. Das **Sommerlager** für Wichtel, Guides und Caravelles fand in diesem Jahr in **Lugendorf** in Niederösterreich statt. Für die Caravelles war es ein besonders **sportliches Radlager**.Auch die Ranger verbrachten einige Tage in Lugendorf.
2011 **Beginn des Alt-Zweierinnen-Netzwerks „Gurkensalat“alt2@gurkensalat.at** (Bettina Trestler und Regina Kaufmann), in dem über 100 ehemalige Gruppenmitglieder miteinander Kontakt aufnehmen können.

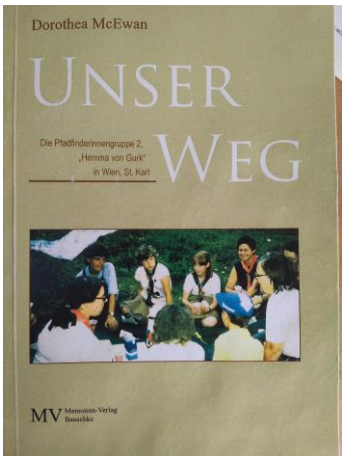
2012
Im Frühjahr 2012 erscheint die letzte Ausgabe des „**Foculus**“. Ab Herbst 2012 gibt es nun eine kürzere online Version Namens „**FOCULISSIMO“** und zu dem Zweck wird auch das **Gruppenlogo** überarbeitet. Im **Sommer** 2012 fuhren die Caravelles und Ranger auf das Großlager „Gelebte Nachbarschaft“ nach **Techuana** in Kärnten. Im Sommer verbrachten die Wichtel und Guides ihr Sommerlager am **Zellhof**.

Im September übernahm **VALERIE THUM** die Gruppenführung. Das **Heim bekam eine Küche** und eine neue Toilette. Das **Lagermaterial** wurde wieder aufgestockt und erneuert. 2012 und 2013 fanden einige Aktionen statt, um Geld für unser **Patenkind Sindu** (Worldvision) zu sammeln (Kekseverkauf) der Wichtel am Adventmarkt, Autowaschaktion und indischer Abend der Guides usw.). Aufgrund des großen Erfolges des Ranger/Führerinnen-**Films, folgte „Limbeck ermittelt Teil 2** – Mord am Faschingsdienstag“

2013
nahmen die Wichtel an zwei gelungenen Kolonnenaktionen teil, und die Zusammenarbeit mit den anderen Gruppen der **Kolonne St. Stephan** wurde intensiviert. Ab dem Frühjahr 2013 gab es **neue Gruppenpullover** mit dem überarbeiteten Logo. Seit Dezember 2013 singen wir nach unserer **Rorate** nun immer im Seniorenheim Liesing, nachdem die Abteilung des Geriatriezentrums Lainz dorthin übersiedelt wurde. Nach ein paar Jahren Pause findet wieder ein **legendäres Gurkenfest der Ranger** statt.

2014
war es wieder Zeit für **Blair Atholl**. Die Caravelles fuhren gemeinsam mit 900 anderen Jugendlichen aus 14 Nationen nach **Schottland**. Wichtel und Guides lagerten gemeinsam in **Techuana**, Kärnten, und besuchten unter anderem den Affenberg. Die Gruppe nimmt jährlich am **WiWö-Fest und Landesabenteuer** teil. Wienweite **Georgstage** werden ebenfalls besucht. Führerinnen der Gruppe befinden sich in der **Kolonnenführung**. Bei Veranstaltungen wie Landestagungen oder Landesführerinnentagung ist die Gruppe ebenfalls vertreten.
Im November 2014 wurde Helga Kruschitz, die Mutter von Doris Kruschitz, nach 19 Jahren als **Schatzmeisterin** verabschiedet. Am 10.11.14 wurde die ehemalige Gruppenführerin Barbara Masin einstimmig als neue Kassiererin begrüßt.
Nach einer langen Pause werden bei den Wichteln wieder **Wichtelnamen** eingeführt.

2014 „Wir machen ein Buch“ Treffen mit Dorothea McEwan und vielen Gurken
2016 wird es rechtzeitig fertig für das große Gruppejubiläum



2015
Die Ranger und Führerinnen lassen eine alte Tradition wieder aufleben und es geht gleich zu elft über die **Karwoche nach Florenz**. Auch finden sich heuer wieder motivierte Skifahrer so, dass ein

Skilager in der **altbewährten Hütte in Wagrain** wieder stattfindet. Im Sommer fährt die gesamte Gruppe nach **Kirchschlag** in der Buckligen Welt.

2016 – 70 Jahre Gruppe 2!!
Im Juni feiert die Gruppe ein großes Fest mit vielen Alt-2erinnen, aktuellen Mitgliedern und vielen Freunden und Wegbegleitern der Gruppe 2. Zu diesem Anlass übergibt Valerie Thum die Gruppenführung an die nächste Generation und **ELISABETH LOUDON** übernimmt das Ruder.

Miteinander unterwegs seit über 70 Jahre!

Überersicht Gruppenführerinnen seit 1946					
von	**bis**	**Vorname**	**Mädchenname**	**Nachname**	Nummer
1946	1947	**Adele**	**Kummer**	Sikorski	1
1947	1954	**Anni**	**Bartosch**		2
1954	1957	**Helga**	**Mayer**	Köck	3
1957	1960	**Hanna**	**Zaubzer**	Schenk	4
1960	1964	**Doris**	**Bernhard**	McEwan	5
1964	1965	**Hannerl**	**Zwazl**	Kantor	6
1965	1968	**Doris**	**Bernhard**	McEwan	7
1968	1970	**Lise**	**Leb**	Giefing	8
1970	1973	**Christine (Juxi)**	**Böhm**	Ulrich	9
1973	1978	**Bettina**	**Trestler**	Demblin	10
1978	1983	**Doro (Do)**	**Steurer**		11
1983	1986	**Dani**	**Mairinger**	Mandelburger	12
1986	1989	**Patricia**	**Loske**	Drimmel	13
1989	1996	**Doris**	**Kruschitz**	Bestepe	14
1996	1999	**Gerda**	**Lutz**	Lutz-Kutschera	15
1999	2002	**Barbara (Bobl)**	**Masin**		16
2002	2006	**Valerie**	**Zacherl**	Zacherl-Draxler	17
2006	2012	**Stephanie**	**Herbeck**	Maier-Herbeck	18
2012	2016	**Valerie**	**Thum**		19
2016	bis aktuell	**Elisabeth**	**Loudon**		20

Miteinander unterwegs!